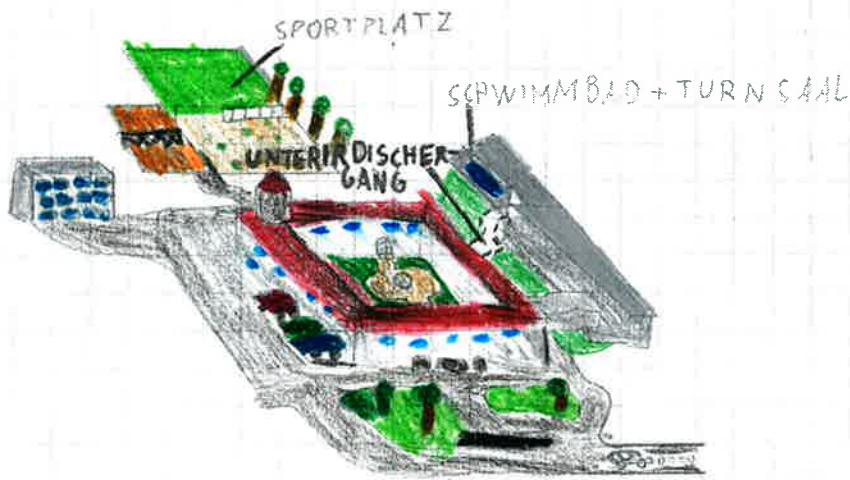


Rund um das Petrinum

In den Momo-Straße gingen wir um das Petrinum.
Dabei fiel mir auf:



Hermann Litzlbauer

Hermann Litzlbauer Gymnasium Petrinum 18.10.2002

Mir zeichnen unsere persönliche Landkarte des Petrinums („mental map“).
Alles, was wichtig ist, ist eingezeichnet.
Die Längemaße müssen nicht stimmen!

Luftbild

aus der Vogelsicht, aus einem Flugzeug

www.luftbild.at (Luftbild Linz Stadt/Land)

Österreichische Karte

www.austria-map

> Gebäude ■ ■

Garten mit Zaun — — — — —

> Wegkreuz

† Bildstock N

Rund um das Petrinum

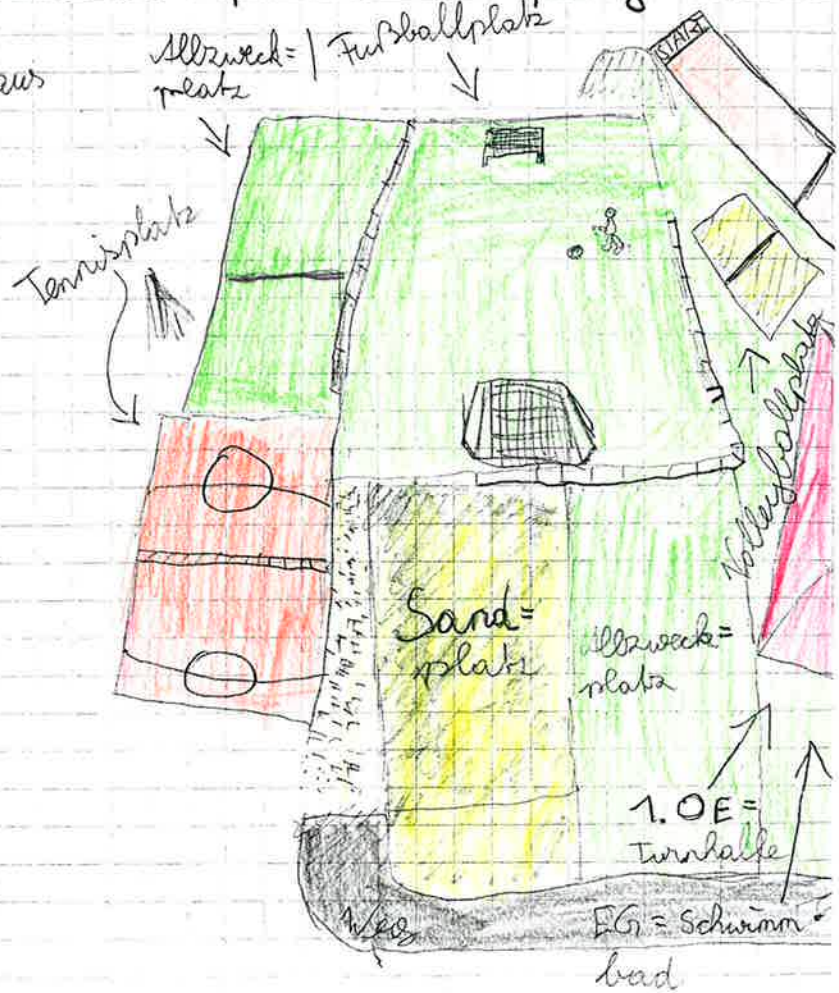
In der „Montag-Morgen-Stunde“ gingen wir um das Petrinum. Dabei fiel mir folgendes auf:



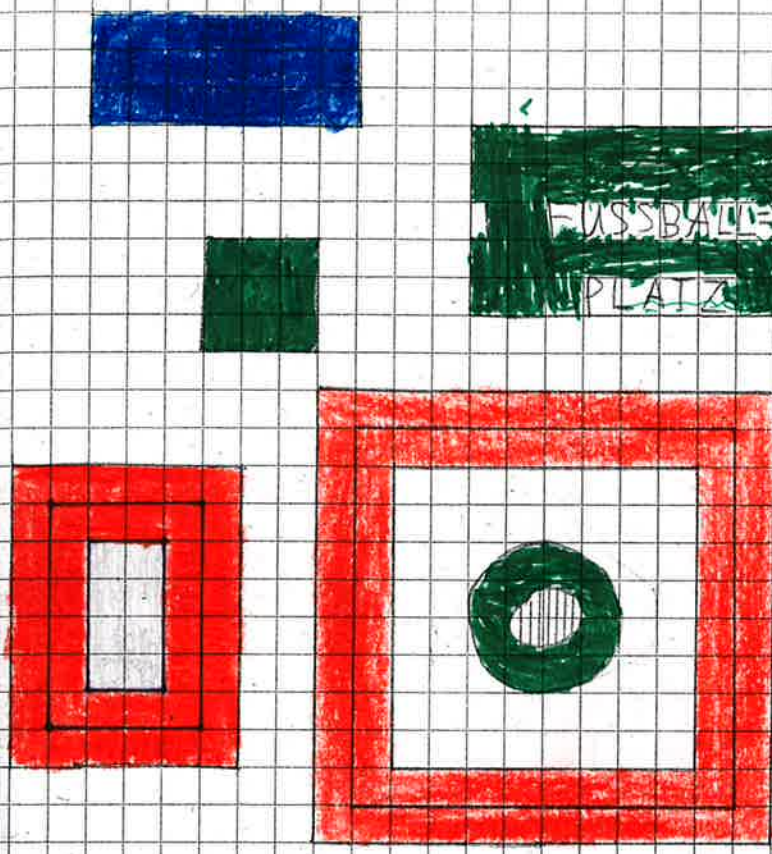
Personalhaus

Allzweck- | Fußballplatz
platz

Tennisplatz



Moritz Jaeger



SANDPLATZ

FUSSBALL
PLATZ

Vorname Nachname

JULIUS FINK

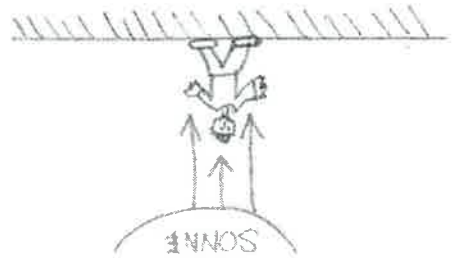
Gymnasium Petrus

Klasse: 1. C

18. Oktober 2002

In der "Montag - Morgen - Stunde" gingen wir zum alten Bestimmung. Dabei fiel mir Folgendes auf:

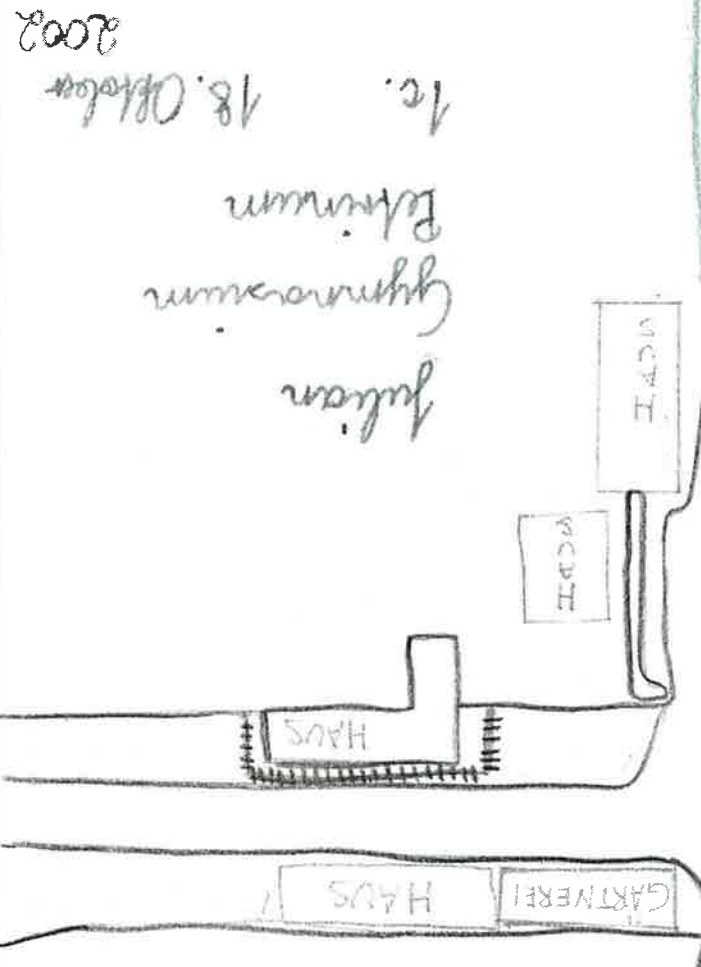
Bestimmung zum alten Bestimmung



Wenn die Sonne im Zenit steht, gibt es keine Schatten.

Rund um das Behnrum

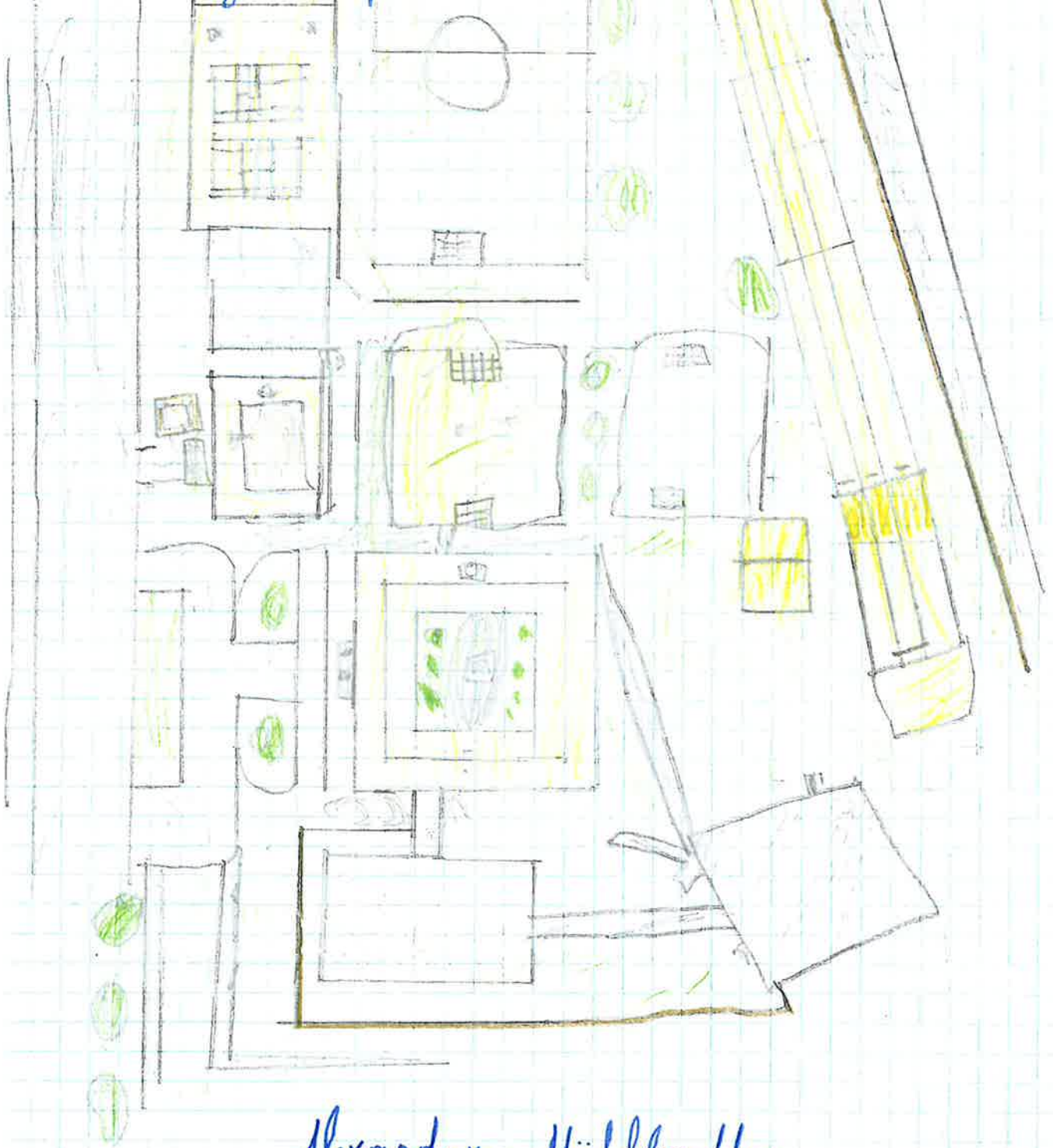
In der "Morgen-Morgen-Stunde" gehen wir um das Behnrum. Dabei wird nur Folgendes auf:



Julian
Gymnasium
Behnrum
1c.
18. Oktober
2002

Rund um das Petrium

In der „Montag-Morgen-Stunde“
gingen wir um das Petrium. Dabei
fiel mir Folgendes auf:

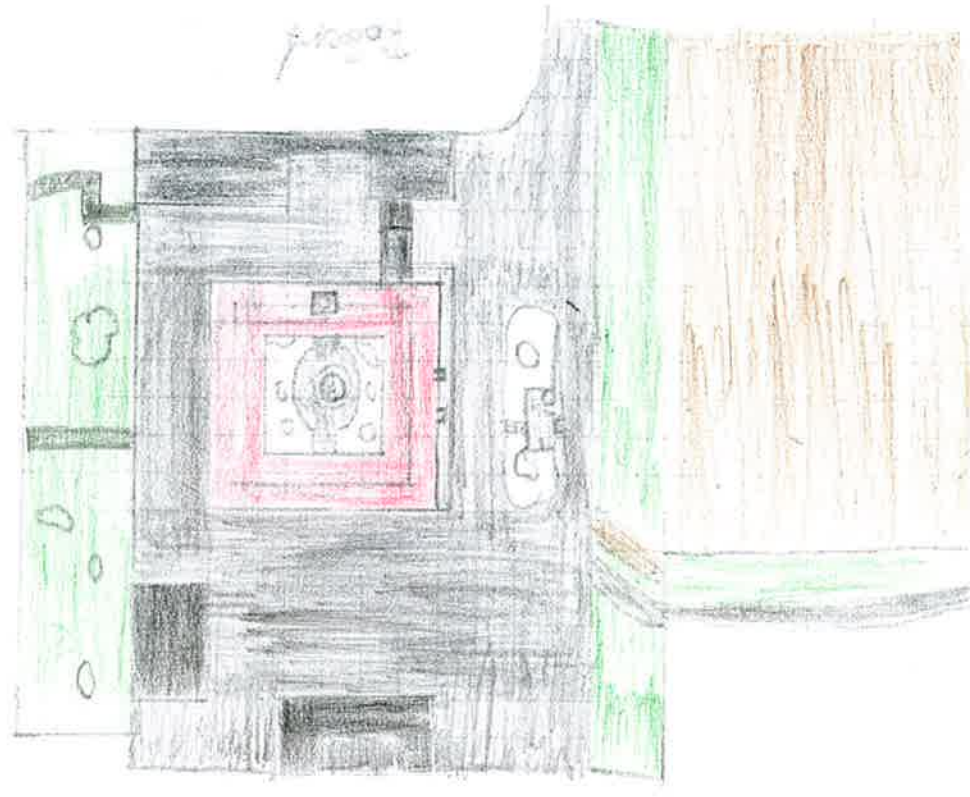


Alexander Mühlbacher

aus der Vogelsicht, aus einem Flugzeug, v. v. u. Luftleitfähigkeit
 Wir zeichnen unsere persönliche Landkarte des Petritium
 ("mental map"). Dieses ~~empirische~~ ~~empirisch~~ richtig ist, ist
 empirisch. Die Sängermade müssen nicht stimmen!

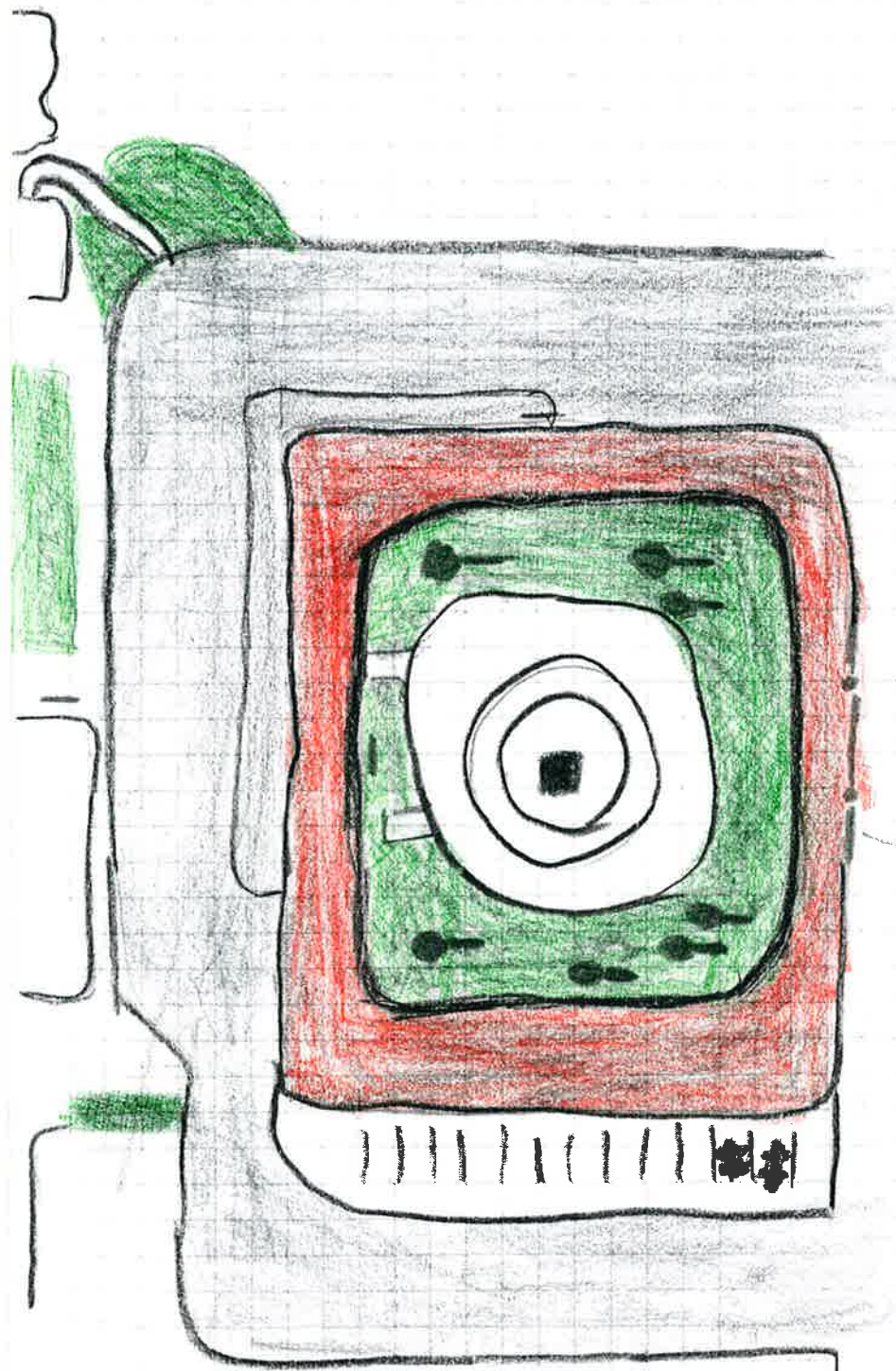
CD-Mittel Bereich
 zum Stadtstand

Luftbild



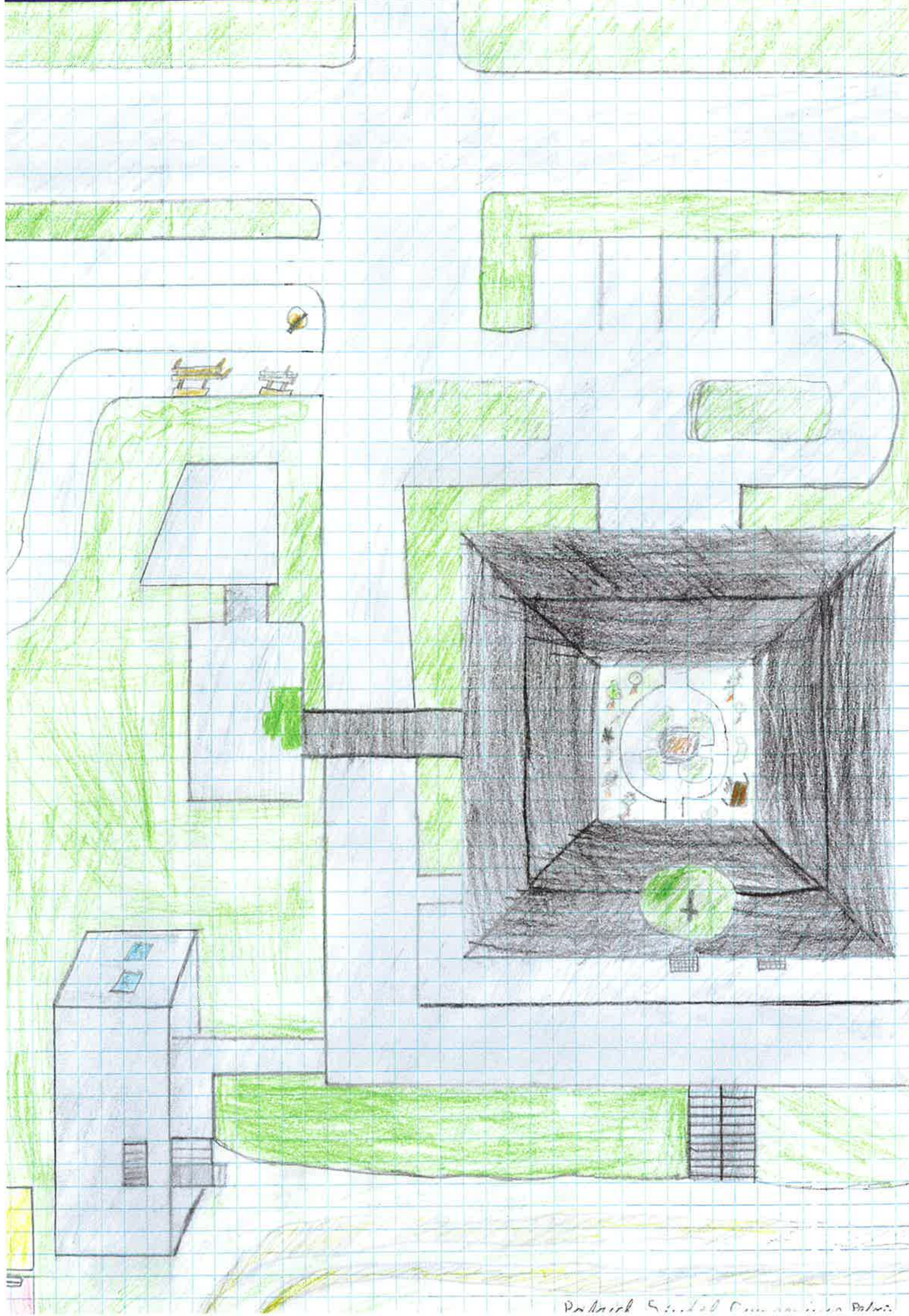
Rechtshilfe
 Gymnasium Petritium 10
 48:10.2502

Rund um das Petritium
 In der Montag - Morgen - "Stunde" gehen wir zum das Petritium.
 Dabei ist mir folgendes auf:



Eingangsflase

Symposium 2011
10





MENTAL MAPS – „Geistige Landkarten“ des Petrinums

Ein Unterrichtsprojekt der 1. Klassen

Mit Orientierung beschäftigen sich wichtige Lernziele des GW-Unterrichts: Sich zurecht finden, sich nach Himmelsrichtungen orientieren, „Landmarken“ wahrnehmen, Örtlichkeiten wieder finden, Wege beschreiben – um nur einige Beispiele zu nennen.

Diese stellen auch im Petrinum eine Herausforderung dar. Das Petrinum ist ein großes Gebäude; es hat fünf Stockwerke, vier Gangfronten, eine Vielzahl von Zimmern und Fenstern. Gerade in ihm fällt es Erstklassern schwer; sich richtig zu orientieren. Zwei Hilfen bietet die Schule daher an:

- **Der „Happy Start“-Event** am Dienstag vor Schulbeginn
In einem Geländespiel lernen die Erstklassler das Gebäude, die wichtigsten Räume und die Verbindungswege kennen. Klassenvorstände und Sportlehrer organisieren diesen Nachmittag.
- **Ein Rundgang in der MoMo-Stunde**
Im Rahmen der Montag-Morgen-Stunde geht der Klassenvorstand mit seiner Klasse rund um das Haus. Die Schüler nehmen bewusst die Umgebung wahr. Die eine oder andere Geschichte aus früheren Zeiten hinterlässt besondere Eindrücke.

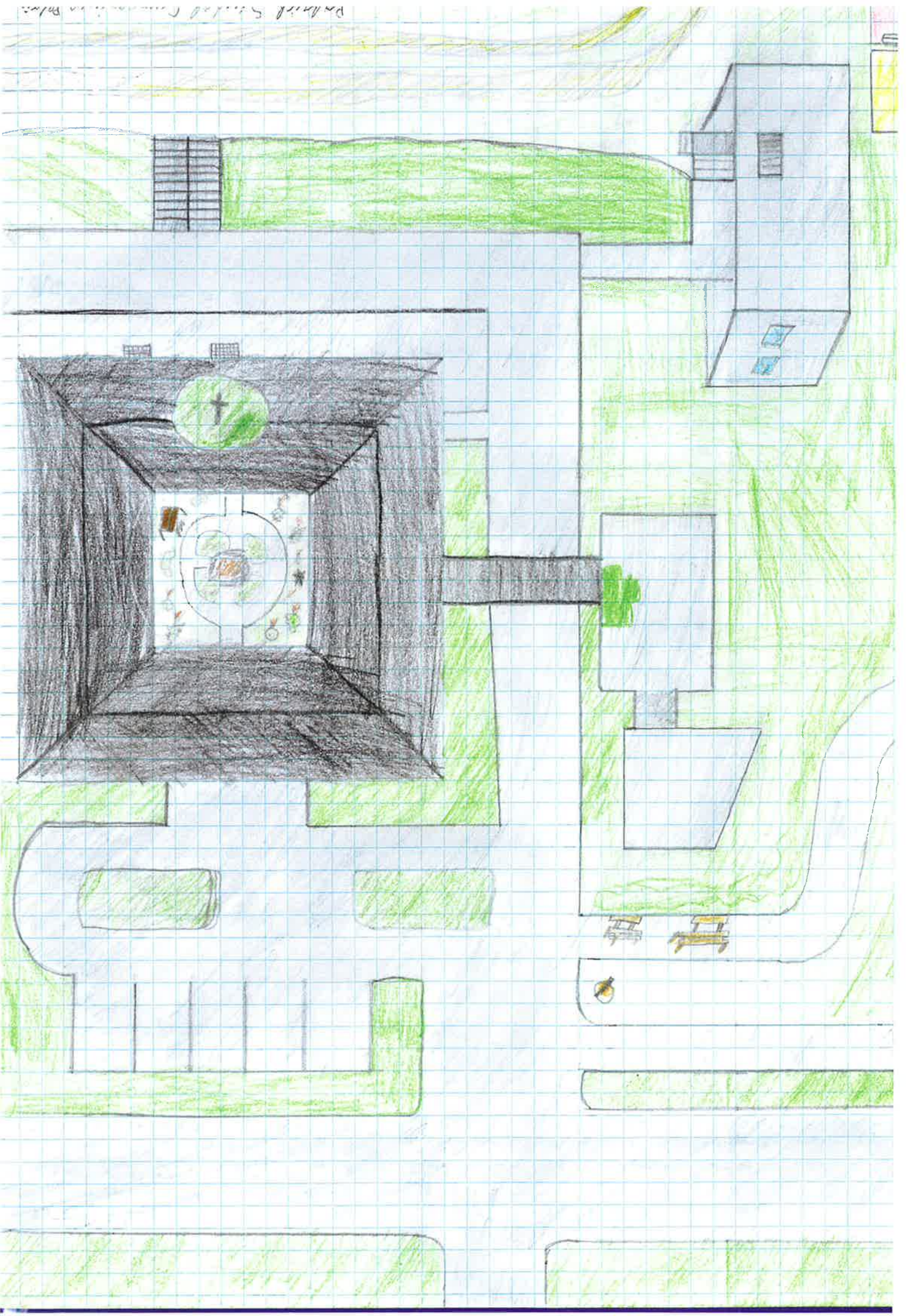
Nach diesen beiden Gelegenheiten, sich bewusst mit den Örtlichkeiten des Gymnasiums Petrinum auseinander zu setzen, zeichnen die Schüler ihre **„Mental Map“**, ihre **geistige Landkarte des Petrinums**. Sie basiert also auf den Eindrücken einer einmonatigen Schulerfahrung und auf den beiden Events. Diese subjektiven Eindrücke werden nur selektiv wahrgenommen und verarbeitet, unterschiedlich von den einzelnen Schülern und abhängig von den Vorerfahrungen und Wünschen, wie in der Perzeptions- und Kognitionsforschung nachzulesen ist. Auf diesem Wege entsteht eine geistige Landkarte, eine „Mental Map“, die wiederum als Ausgangsbasis für Entscheidungen und Handlungen der Schüler dient.

Betrachtet man die gezeichneten Karten, so fällt Folgendes auf:

- **Die Positionstreue der gezeichneten Objekte ist zumeist gegeben.**
- **Der Detailreichtum ist überraschend hoch. z.B. Marienstatue, unterirdischer Gang, Innenhof**
- **Gewisse Objekte werden überdimensional gezeichnet. z.B. Laufbahn, Fußballplatz**
- **Auch Winkelstreue ist teilweise gegeben.**

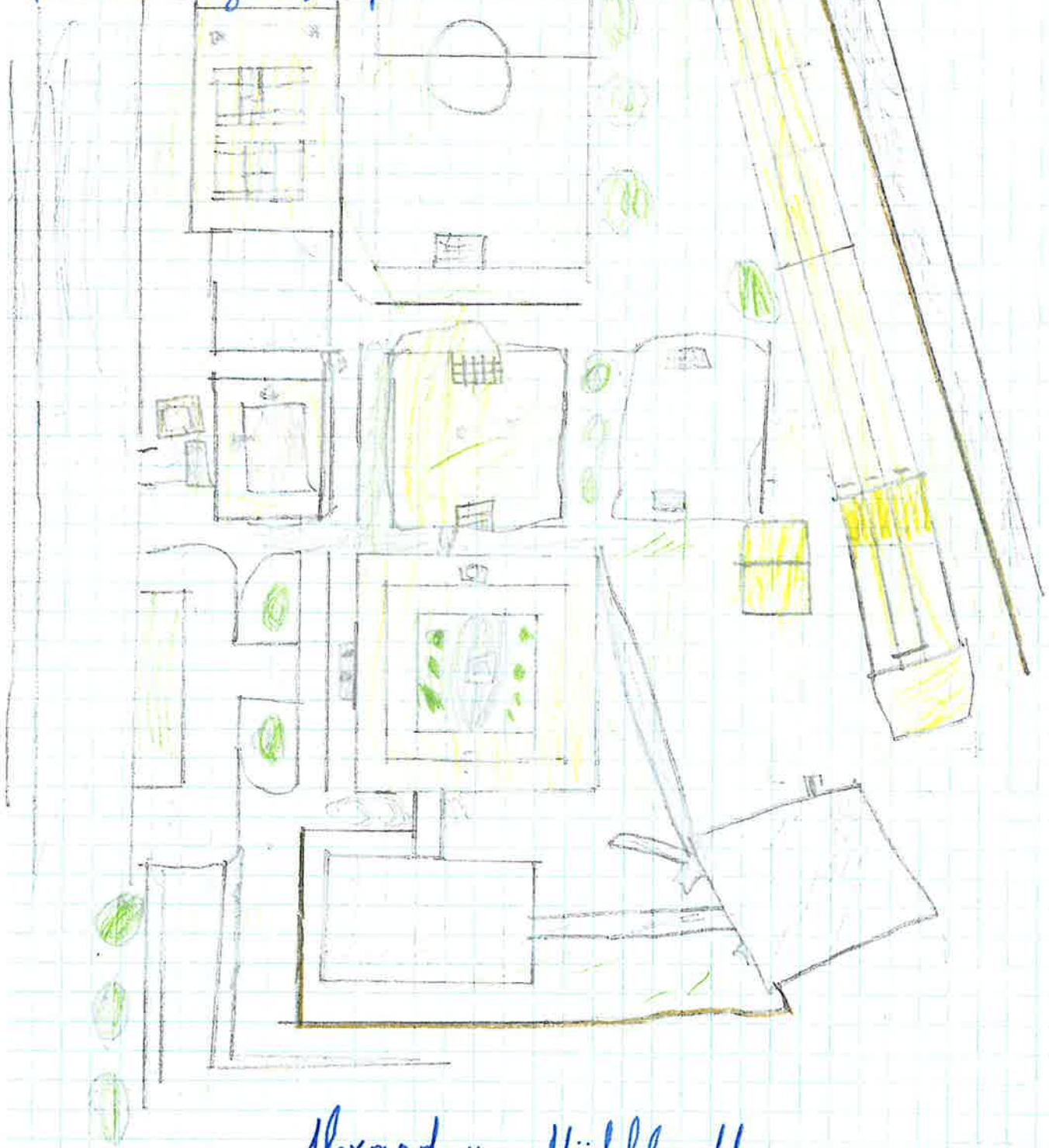
Insgesamt betrachtet kann man feststellen, dass sich die **Erstklassler nach einem Monat Schule im Petrinum gut auskennen. Das Orientieren bereitet ihnen keine Schwierigkeiten mehr.**

Palmer School Community in Belize



Rund um das Petrium

In der „Montag-Morgen-Stunde“
gingen wir um das Petrium. Dabei
fiel mir Folgendes auf:

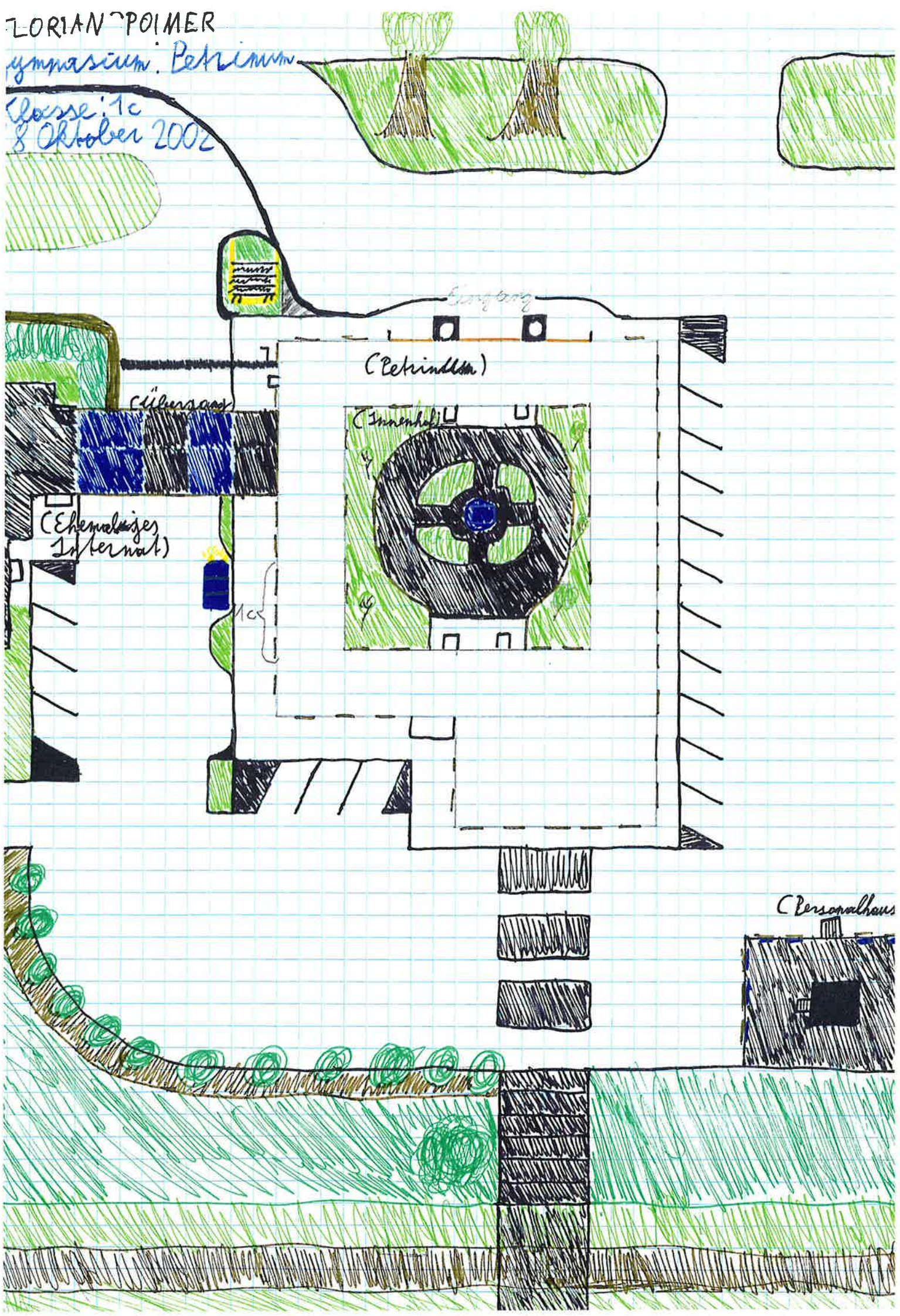


Alexander Mühlbacher

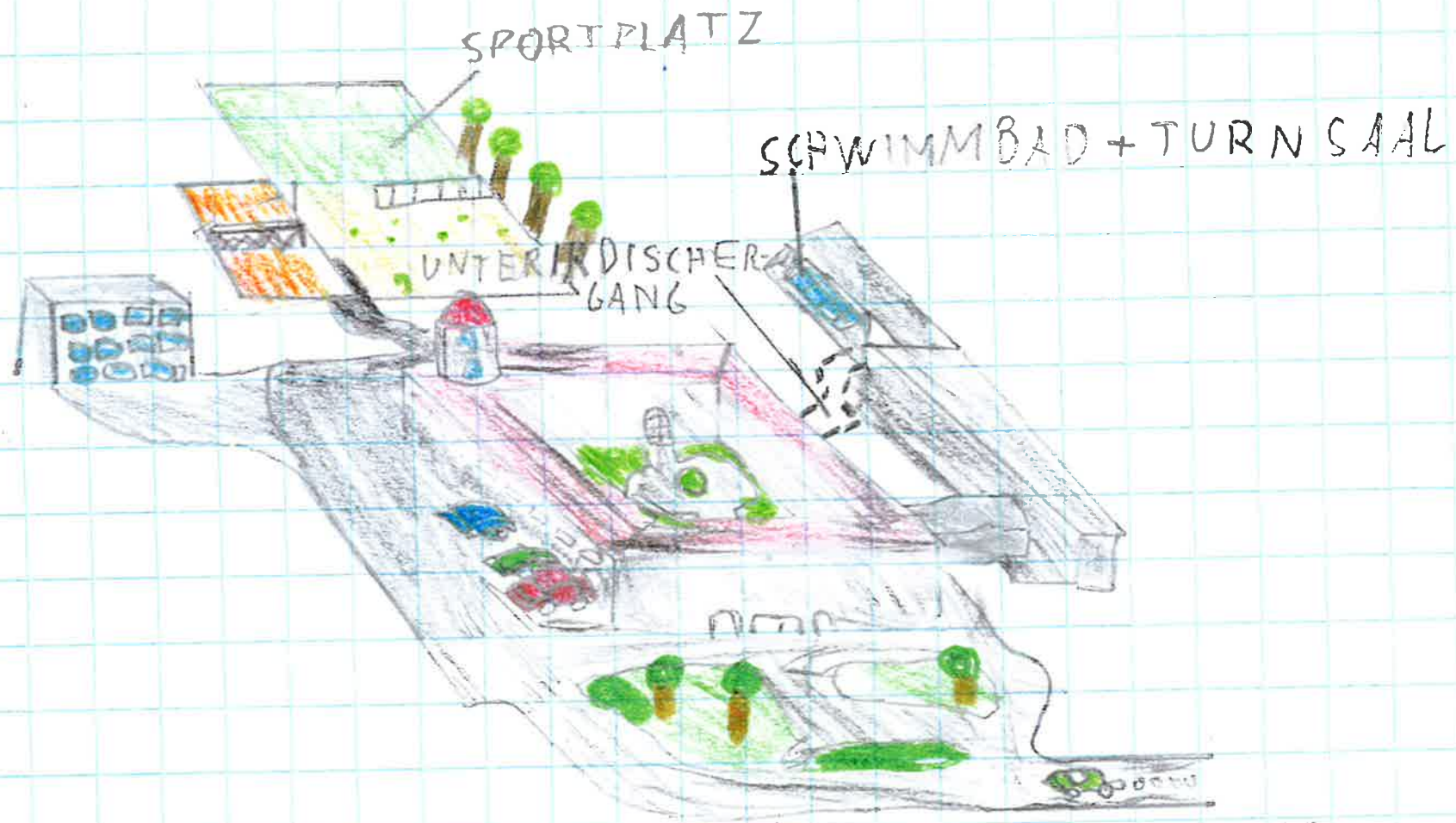
LORIAN POIMER

Gymnasium Petrinum

Klasse: 1c
8 Oktober 2002



Dabei fiel mir auf:



Hermann Libellbauer

Hermann Libellbauer

Gymnasium Betsch